

# Buddhas Lehre der Tiefenökologie

Thich Nhat Hanh

Es gibt ein sehr bekanntes Sutra, eine heilige Schrift, die in Zen-Klöstern studiert wird, das Diamant-Sutra. Im Diamant-Sutra werden wir dazu aufgefordert, die vier Vorstellungen zu beseitigen. In der Tat gibt es viele Vorstellungen, die es zu beseitigen gilt, aber das Diamant-Sutra konzentriert sich nur auf vier Begriffe.

## Wir inter-sind

Die erste Vorstellung ist die Vorstellung vom »Selbst«. Wir glauben, dass wir für uns allein sein können. Nicht-Selbst bedeutet nicht, dass du nicht existierst. Nicht-Selbst bedeutet, dass du nur aus Nicht-Selbst-Elementen bestehst. Wenn wir tief blicken, sehen wir: Wir sind mit dem ganzen Kosmos verbunden.

Ich denke, dass »Inter-Sein« ein sehr wichtiges Wort ist. Wenn wir also die Vorstellung vom Selbst als unabhängiges Wesen beseitigen können, sind wir von vielen Problemen befreit. Wenn wir glauben, dass es ein separates Selbst gibt, neigen wir dazu, dieses Selbst mit anderen »Selbsten« zu vergleichen. Daraus entsteht der Überlegenheits-, der Minderwertigkeits- und sogar der Gleichheitskomplex. Wenn du kein getrenntes Selbst siehst, gibt es keinen Vergleich mehr und du bist frei!

## Wir sind nicht der Boss

Der zweite Begriff ist der Begriff des »Menschen«. Nach der Lehre besteht der Mensch nur aus nicht-menschlichen Elementen, nämlich Mineralien, Pflanzen und Tieren. Der Mensch ist eine sehr junge Spezies auf der Erde. Und doch denken wir, dass wir der Boss sind. Wir haben dem Reich Gottes eine Menge Schaden zugefügt, weil wir nicht wissen, wer wir sind. Wir haben menschliche Vorfahren, aber auch tierische und pflanzliche Vorfahren. Sie sind immer noch in uns. Und mit jedem Schritt tragen wir alle unsere Vorfahren in uns – mineralische, pflanzliche, tierische und menschliche. Egal, wohin wir gehen, wir bringen unsere Vorfahren mit.

Wenn wir glücklich sind, sind unsere Vorfahren in uns glücklich. Wenn wir leiden, leiden auch unsere Vorfahren in uns. Um die Menschen zu schützen, musst du die Um-

welt schützen. Du musst die Mineralien, die Tiere und die Pflanzen schützen. Deshalb scheint das Diamant-Sutra der älteste Text über die Lehre der Tiefenökologie zu sein.

## Wir sind alle Buddhas

Und der dritte Begriff, der entfernt werden muss, ist »Lebewesen«. Und dieses Wort bedeutet hier ein Nicht-Buddha-Wesen. Wenn du einen Bodhisattva finden willst, musst du in dich selbst schauen. Das ist der sicherste

Weg, einen Buddha zu finden. Der Buddha ist in deinem Herzen, weil du den Samen der Erleuchtung in dir trägst. Du trägst den Samen des Verständnisses und des Mitgeföhls in dir. Der sicherste Ort, um einen Buddha zu finden, ist also im Menschen selbst und nicht in einem Gott, im Außen oder im Oben.

Unterscheide also nicht zwischen Buddhas und Nicht-Buddhas. Und wenn du siehst, wie ein Mensch leidet, musst du die Buddhahaftigkeit in ihm oder ihr sehen. Das nennt man die Buddha-Natur in jedem von uns. Sonst hast du ihn oder sie nicht gesehen.

## Wir leben immer weiter

Der vierte Gedanke, den uns das Diamant-Sutra empfiehlt, ist die Vorstellung von der »Lebensspanne« aufzugeben. Erinnerung dich an die Linie, die die Zeit darstellt. Wir glauben, dass wir mit der Geburt beginnen und mit dem Tod enden werden und dass nur dazwischen der Bereich des Seins liegt. Du bist frei von Zeit. Deine wahre Natur ist die Natur von Nicht-Geburt und Nicht-Tod, Nicht-Sein und Nicht-Nicht-Sein. In der Vorstellung gefangen zu sein, dass du eines Tages zu nichts wirst, das solltest du loswerden. Wir leben immer in verschiedenen Formen weiter.

*Originaltext unter:*

*Four Notions to Remove · Thich Nhat Hanh (short teaching video)*

*<https://youtu.be/N6PJA33JvH>*

*Übersetzung und Bearbeitung von Beatrix Herrmann und Candida Löslein*

